

Vorsehung, Schicksal und göttliche Macht

»Den Willigen führt das Schicksal, den Widerstrebenden schleppt es fort.« So charakterisiert Seneca das doppelte Gesicht, unter dem Menschen die Macht des Schicksals erfahren. Nach seinem Urteil liegt es beim Menschen selbst, ob er sich weise und bereitwillig in die vom Schicksal gegebene Ordnung der Welt findet oder ob er dagegen aufbegehrt und lieber schlecht über die Götter denkt, als Einsicht in die Notwendigkeit zu erstreben. In dieser stoischen Sicht sind göttliche Vorsehung und Schicksal nicht zu unterscheiden; in beiden manifestiert sich göttliche Macht, die mit Vernunft die Welt in einem grossen Kausalzusammenhang regiert.

Dieses durchdachte System der Stoa hat in Zustimmung und Widerspruch eine Erfolgsgeschichte gehabt. In banalisierten Relikten sind Elemente bis in die Ideologien des 19. und 20. Jahrhunderts zu verfolgen. Die öffentliche Ringvorlesung wird den Zusammenhang von Vorsehung, Schicksal und göttlicher Macht indessen allein in der Welt der Antike und Spätantike behandeln. Dadurch soll späteren Rezeptionsprozessen der »distant mirror« alter Konzeptionen und Diskussionen vorgehalten werden. Die in Mesopotamien, Ägypten und Iran entwickelten Vorstellungen werden dabei ebenso berücksichtigt wie die monotheistischen Religionen. Die für sie typischen personalen Gottesvorstellungen vereinen sich nur schwer mit einem übermächtigen Schicksal, weil es Freiheit und Verantwortung des Menschen extrem eingrenzt, wenn nicht ausschließt. Auch der Islam ist in dieser Frage reich an aufschlussreichen Debatten, wobei zwischen innerislamischen Vorstellungen und den europäischen Klischees des 19. Jahrhunderts zu unterscheiden ist. Den spezifischen Präsentationen werden Vorträge zur Seite treten, die das Thema grundsätzlich aus religionswissenschaftlicher und religionsphilosophischer Perspektive beleuchten.

Die öffentliche Ringvorlesung wird von dem Graduiertenkolleg »Götterbilder – Gottesbilder – Weltbilder. Polytheismus und Monotheismus in der Welt der Antike« veranstaltet. Damit eröffnet das Graduiertenkolleg seine zweite Förderperiode, die sich auf die Erforschung personaler und apersonaler Gottesvorstellungen konzentriert. Die Referentinnen und Referenten gehören fast alle dem Trägerkreis des Graduiertenkollegs an. Mit der Ringvorlesung stellen sie sich der Göttinger Öffentlichkeit vor. Zugleich leisten sie einen Beitrag zum »Jahr der Geisteswissenschaften 2007«, der deutlich werden lässt, welches Erkenntnispotenzial in der interdisziplinären Arbeit weit über den fachwissenschaftlichen Diskurs hinaus steckt.

Publikationen zu Göttinger Ringvorlesungen

Das Gehirn und sein Geist

Hg. von Norbert Elsner und Gerd Lüer
3. Aufl., 248 S., 47 z.T. farb. Abb., € 19,-

Das Gen und der Mensch.

Einblick in die Biowissenschaften

Hg. von Gerhard Gottschalk
280 S., 83 z.T. farb. Abb., € 19,-

Europäische Jahrhundertwende

Wissenschaften, Literatur und Kunst um 1900

Hg. von Ulrich Mölk
328 S., 51 z.T. farb. Abb., € 19,-

Wissenschaften 2001. Diagnosen und Prognosen

Hg. von der Akademie der Wissenschaften
zu Göttingen
256 S., 30 z.T. farb. Abb., € 19,-

Was ist der Mensch?

Hg. von Norbert Elsner und Hans-Ludwig Schreiber
304 S., 56 z.T. farb. Abb., € 19,-

Abraham, unser Vater

Die gemeinsamen Wurzeln von Judentum,
Christentum und Islam
Hg. von Reinhard G. Kratz und Tilman Nagel
192 S., 3 Abb., € 18,-

Orte der Literatur

Hg. von Werner Frick, Gesa von Essen
und Fabian Lampart
2. Aufl., 384 S., 72 Abb., € 28,-

Die Tragödie. Eine Leitgattung der europäischen Literatur

Hg. von Werner Frick, Gesa von Essen
und Fabian Lampart
336 S., 25 Abb., € 28,-

Scientia poetica · Literatur und Naturwissenschaft

Hg. von Norbert Elsner und Werner Frick
408 S., 66 z.T. farb. Abb., € 19,-

»... sind eben alles Menschen«

Verhalten zwischen Zwang, Freiheit und Verantwortung

Hg. von Norbert Elsner und Gerd Lüer
296 S., z.T. farb. Abb., fester Einband, € 19,-

Wallstein

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN

Vorsehung, Schicksal und göttliche Macht

Öffentliche Ringvorlesung

Sommersemester 2007

Dienstag um 18 Uhr c.t.

Aula am Wilhelmsplatz



Vorsehung, Schicksal und göttliche Macht

Göttingen im Jahr der
Geisteswissenschaften
2007

17. April 2007

Prof. Dr. Jörg Rüpke · Universität Erfurt

Göttliche Macht ohne Gesicht

Eine religionswissenschaftliche Sondierung

24. April 2007

Prof. Dr. Brigitte Groneberg

Universität Göttingen

Anzû stiehlt die Schicksalstafeln

Vorherbestimmung im Alten Orient

8. Mai 2007

Prof. Dr. Heike Sternberg-el Hotabi

Universität Göttingen

»Ich besiege das Schicksal«

Isis und das Schicksal in der ägyptischen Religion

15. Mai 2007

Prof. Dr. Heinz-Günther Nesselrath

Universität Göttingen

Wenn Zeus an seine Grenzen kommt

Die Götter und das Schicksal bei Homer

22. Mai 2007

Prof. Dr. Philip G. Kreyenbroek

Universität Göttingen

Wie frei ist die Wahl?

Determination und moralische Entscheidung
im Zoroastrismus

29. Mai 2007

Prof. Dr. Dr. Karl Kardinal Lehmann

Bischof von Mainz

Gott und Macht

Ein religionsphilosophischer Versuch

5. Juni 2007

Prof. Dr. Reinhard G. Kratz

Universität Göttingen

Gottes Geheimnisse

Vorherbestimmung und Heimsuchung
in den Texten vom Toten Meer

12. Juni 2007

Prof. Dr. Hermann Spieckermann

Universität Göttingen

Wenn Gott schweigt

Jüdische Gedanken zu Schicksal und
Vorsehung aus hellenistischer Zeit

19. Juni 2007

Prof. Dr. Reinhard Feldmeier

Universität Göttingen

Wenn die Vorsehung ein Gesicht bekommt

Theologische Transformationen im
Neuen Testament

26. Juni 2007

Prof. Dr. Peter A. Kuhlmann

Universität Göttingen

Die Macht des Numinosen in der Welt

Prodigien und Götterwille in Rom

3. Juli 2007

Prof. Dr. Florian Wilk · Universität Göttingen

Verblendet oder verstockt?

Gottes Macht und der Misserfolg des Evangeliums
in der Sicht des Paulus

10. Juli 2007

Prof. Dr. Tilman Nagel · Universität Göttingen

»Was dich trifft, hätte dich nicht

verfehlen können«

Islamische Konzepte der Vorherbestimmung

17. Juli 2007

Prof. Dr. Martin Tamcke · Universität Göttingen

Heuschrecken, Dürre und Mongolen

Gott und die Katastrophen in der
syrischen Literatur

Eine Vorlesungsreihe des Graduiertenkollegs

»Götterbilder – Gottesbilder – Weltbilder. Polytheismus und
Monotheismus in der Welt der Antike«

Verantwortlich für das Programm:

Prof. Dr. Hermann Spieckermann und

Prof. Dr. Reinhard G. Kratz